„Informationen und Wissen sind wie Brot und Wasser.“

Können wir noch lesen?

DER STREITBARE PROFESSOR ■ Wann haben Sie das letzte Buch gelesen? Lesen Sie oder lesen Sie? Lesen Sie Buchstaben oder Worte? Oder lesen Sie Texte? Testen Sie!

Krüzlcih fagrte mcih ein Stedunt, ob senie Genretaoin nihct mher so itneliglnet wie die voarngagegenne Genretaoin sei. Agbesheen dovan, dsas ich das für die faslhce Farge hlate, wiel das Itneliglnetpotnetail enies Vlokes immer anänhrrnd gieclh ist, hbae ich ihm vrseuhct, an ncahfelognedm Biepseil zu vedrueltihcen wiron der Utnershceid ziihcsen „clveer“, „kulg“ oedr „itneliglnet “ bsethet: Sltelen Sie sich zwie Hetolgsäte vor. Bedie haebn ihr Zmimer auf dreseblen, der drtiten Eatge. Es gbit nur enien Afuuzg und der hlät jewiels in der Ziwscheneatge, so dsas sie imemr etnwdeer enie hable Trpepe hinuaf oder hniab geehn könenn. Der eine Gsat dürkct im Afuuzg für die veirte Eatge, der andree für die ditrte. Wer ist clveer, wer ist kulg, wer itneliglnet? Drejneige, der in der veiretn Eatge asustieegn und eine hable Trpepe hninuter gheen will, mag clveer sein. Er dknet nur an siene egiene Eerngieblianz. Drejneigen , der in der ditrten Eatge asustieegn wlil und die hable Trpepe hniafustiegen will, mag kulg sein. Er dnekt an siene und die Eerngieblianz des Afuzgues. Drejneige aber, der utnerhcsiiden knan, wnan er etnwdeer clveer oder kulg hnaledn slolte, der ist itneliglnet.*

Die Fähigkeit zur Differenzierung unterscheidet uns vom Tier. Die Fähigkeit zur Differenzierung wird aber in einer Zeit, in der der Mensch zu fast allem in der Lage ist, darüber entscheiden, ob und wie wir überleben. Die Immobilienwirtschaft ist da – wie die amerikanische Hypothekenkrise, die Auslöser der Finanzkrise war – auch in der Verantwortung.

Nebeneinander gestellte Buchstaben (wie die vorangegangenen Zeilen zeigen) oder nebeneinander gestellte Wörter alleine sind tot. Erst dadurch, dass etwas in unserem Kopf geschieht, erwecken wir sie zum Leben. Was nütz-

te es uns, wenn wir viele verschiedene Sprachen sprechen könnten, aber nichts zu sagen hätten. In unserem Kopf entstehen zum Beispiel Bilder, wenn aktuelle Informationen auf Erlebtes aus dem Unterbewusstsein treffen. Vieles in unserem Kopf – der besser als jeder Computer funktioniert – wird miteinander verknüpft. Schließlich kommt es darauf an, welche Schlüsse wir ziehen, wie wir reagieren und handeln.

Ein Text sagt uns dann zu oder wir können im wahrsten Sinne des Wortes nur dann etwas mit ihm anfangen, wenn beim Lesen in unserem Kopf Bilder entstehen. Das Gelesene muss uns Freiräume lassen, die wir mit unseren Erfahrungen füllen können. Je nach dem gefällt uns ein Text oder auch nicht. Diese Bilder sind für uns wichtig, sagt ein Bild doch mehr als tausend Worte.

Das geschriebene Wort ist hart. Es steht unversöhnlich im Raum und entfaltet seine Wirkung ohne dass der Autor noch Einfluss nehmen kann. Anders das gesprochene Wort. Gestik, Mimik und das Umfeld in dem etwas gesagt wird lassen das gleiche Wort eine gänzlich andere Wirkung entfalten.

Aber nur der, der Herr über das geschriebene Wort ist, wird auch die Eloquenz erwerben können durch die Rede zu überzeugen. Unsere junge Generation scheint das Lesen verlernt zu haben. Damit sind wir auf dem Weg zur sprachlosen Gesellschaft. Geschriebene oder gesprochene Weitergabe von Informationen und Wissen bilden in unserer Gesellschaft jedoch die Grundlage. Gewinnt die junge Generation wieder Zugang zum geschriebenen Wort, so wird sie ihre Intelligenzpotenziale ausleben können.

In der Mathematik unterscheidet man in der Kurvendiskussion (Sie erinnern sich?) die notwendige und die hinreichende Bedingung. Beide müssen erfüllt sein, um Extremstellen zu identifizieren. Notwendig ist für uns Immobilienwirte, dass wir immer wieder über neue Informationen verfügen. Aber auch die hinreichende Bedingung muss erfüllt sein. Wir müssen in der Lage sein, vorliegende Informationen so zu verknüpfen und kognitiv auszuwerten, dass aus Information Wissen entsteht.

All diejenigen Publikationen, die auf klassischem Zeitungspapier gedruckt sind, befriedigen vorrangig unser Informationsbedürfnis. Diejenigen Publikationen, die wie immobilien**manager** in Magazinform erscheinen, haben die Chance, unseren Wissensdurst zu stillen. Dass das immer wieder gelungen ist, scheint so zu sein – hätten Sie sonst diese Ausgabe in der Hand? In diesem Sinne: Herzlichen Glückwunsch zum 20-jährigen Erscheinen von immobilien**manager**! Ungeachtet dessen: In unserer schnelllebigen Zeit sind Informationen und Wissen wie Brot und Wasser. Frei nach dem Zukunftsforscher John Naisbitt: Ertrinken Sie auch in Informationen und haben Durst nach Wissen?

*Gmäeß eneir Sutide eneir elgnihcesn Uvinisterät, ist es nchit witihcg in wlecehr Rneflogheie die Bstachuebn in eneim Wrot snid, das ezniige was wcthiig ist, ist daß der estre und der leztte Bstabchue an der ritihcegn Pstoiion snid. Der Rset knan ein ttoaelr Bsinöldn sien, tedztorm knan man ihn onhe Pemoblre lseen. Das ist so, wiel wir nciht jeedn Bstachuebn enzelin leesn, snderon das Wrot als gseatems.

Professor Dr. Jürgen Erbach lehrt Immobilienprojektentwicklung an der HAWK in Holzminden.

Gegenrede ist nicht nur erwünscht, sondern geradezu herausgefordert. www.der-streitbare-professor.de

immobilien**manager.online**

MEHRWERT IM NETZ

Auf unserer Internetseite **www.immobilienmanager.de** finden Sie weiterführendes Material zu Themen der aktuellen sowie vorangegangener Ausgaben.
Unter dem Stichwort „im.extra" bieten wir Ihnen für die Ausgabe Juni 2011 Texte, Bilder und Tabellen zu folgenden Themen:

- Internationale Maklerhäuser im Fusionsfieber: Interview mit Andreas Quint, Jones Lang LaSalle
- Wie müssen Immobilienunternehmen heute kommunizieren? Interview mit Anné Schwarzkopf, Agentur Pálffy + Thöne
- Blick ins Buch: Ein Auszug aus dem neuen Grundlagenwerk „Immobilienwirtschaftslehre Band I: Management"
- immobilien**manager.AWARD 2012**: der Film zum Branchen-Event
- Real Estate Forum Asset Management: Bilder und Impressionen von der Veranstaltung in Frankfurt am Main
- Wohnungsmarkt Berlin: Projekte und Transaktionen des Jahres 2011

AKTUELLE NACHRICHTEN

Darüber hinaus bieten wir auf unserer Internetseite täglich aktuelle Nachrichten in den Rubriken Running Deals und Köpfe.

Aktuelle Termine für Veranstaltungen und Fortbildungen finden Sie unter dem Stichwort „Termine".

Die wichtigsten News der Woche fassen wir in Bild und Ton zusammen in der Rubrik immobilien**manager.tv**

WIR TWITTERN

Folgen Sie uns auf Twitter:
Sie finden uns unter den Namen immomanager und mediaberatung.